

Zufriedene Gesichter bei Platformers' Days

MATECO-VORSTAND ROTH: „STIMMUNG IN DER BRANCHE STEIGT WIEDER“

„Die Platformers' Days in Hohenroda konnten erneut ihre Position als wichtigste Veranstaltung für mobile Hebe- und Höhenzugangstechnik behaupten“, kommentiert Wolfgang Roth, Vorstand der Stuttgarter mateco AG, das größte Fach-Event der Branche im deutschsprachigen Raum. „Besonders wichtig war für mich der Optimismus, der von praktisch allen Beteiligten an den Tag gelegt wurde.“ Mit insgesamt 841 registrierten Firmen-Besuchern konnten die Veranstalter erneut einen Anstieg der Fachbesucher vermelden. Sehr zufrieden waren die zahlreichen Interessenten mit dem erweiterten Themenbereich, der neben mobilen Arbeitsbühnen und Kranen nun auch Teleskopstapler, Transportfahrzeuge, Gerüste sowie Last- und Materiallifte umfasst.

Beliebt war auch ein Besuch bei den zahlreich vertretenen Dienstleistungs-, Komponenten- und Serviceanbietern, wo das Spektrum von Versicherung und Leasing/Finanzierung über Elektronik, PSA, Ersatzteilen und Software bis hin zu



Spektakuläre Aussicht von ganz oben – bei den Platformers' Days gibt's viel zu sehen.

Verbänden und Verlagen reichte. Wie alle Veranstaltungen im Freigelände sind auch die Platformers' Days vom Wetter abhängig, das

auch die Möglichkeit wahr, die Geräte in dem im Freigelände integrierten Testbereich zu erproben. Besonderes Augenmerk richtete sich auf die Präsentation von Bison-Palfingern und Genie Industries, die beide die Platformers' Days für die Weltpremiere von Großgeräten nutzten. Ausnahmslos zufrieden waren auch die Aussteller mit den Platformers' Days 2005. Besonders gelobt wurden von den Ausstellern neben der hervorragenden Organisation der Ausstellung auch die angenehme Atmosphäre im fast freizeithen Umfeld und die Hochwertigkeit der Gespräche. Ganz wichtig: Da die Besucher zu 99 Prozent aus Fachpublikum und Brancheninsidern bestehen, führen Kontakte bei den Platformers' Days fast immer zu langjährigen Geschäftsbeziehungen. So lautet das Fazit aller Aussteller: „2006 sind wir wieder dabei!“ Der Termin steht auch schon fest: Am 25. und 26. August 2006 finden die nächsten Platformers' Days in Hohenroda statt.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein ereignisreiches Jahr 2005 neigt sich langsam dem Ende zu. Wir haben aufregende Zeiten in der deutschen und europäischen Politik erlebt, und nicht immer konnten unsere Politiker die Werte beweisen, die im Ausland und Inland symptomatisch für Deutschland sind: Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit, Dynamik. Zu viel wurde an Sitzen geklammert, zu viel wurde an die eigene Macht gedacht, zu wenig die Bedürfnisse der Bevölkerung ins Auge gefasst. Durch die unwürdigen politischen Ereignisse des Herbstes in Deutschland hat nicht nur unser Ansehen im Ausland gelitten. Für viele Unternehmen ist es schwerer geworden, ausländische Märkte zu penetrieren. Partner in anderen Ländern können derzeit nicht erkennen, ob die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – und die werden nun mal von der Politik und nicht von der Industrie vorgegeben – eine erfolgreiche, langfristige, zukunftsorientierte Kooperation mit deutschen Firmen gestatten. Daher mein Aufruf an die Denker und Lenker in Berlin: Wir, die deutsche Industrie, sind nach wie vor Weltspitze. Das haben wir immer wieder bewiesen. Es liegt jetzt an der Politik, dafür zu sorgen, dass Deutschlands angekratztes Image in der Welt schnellstens wieder aufpoliert wird.

Wolfgang Roth, Vorstand

Zu Lande, zu Wasser – mateco kommt

MIT DEM PONTON ZUM EINSATZORT



Millimeter-Arbeit für mateco: Der Weg zur Schleuse Anderten war alles andere als einfach.

Das war kein alltäglicher Einsatz für die Kollegen der Niederlassung Hannover. Uwe Schneider, Kundenberater: „Die ERF Elektrotechnik GmbH musste umfangreiche Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Schleuse Anderten am Mittellandkanal durchführen. Neue Kabel mussten verlegt, neue Leuchtmittel eingesetzt und schließlich die komplette Schleusenbeleuchtung saniert werden.“ Für diese Arbeiten sollte eine mateco-Arbeitsbühne eingesetzt werden. Die Sache hatte allerdings

einen kleinen Haken: Da der Transport auf einem Ponton über den Mittellandkanal erfolgen sollte, musste die Einheit eine Mindest-Bodenfreiheit von 31 Zentimetern haben – sonst war der Weg auf das Schiff versperrt. Kein Problem: Uwe Schneider besichtigte die Gegebenheiten mit ERF-Polier Noack. Dann wurde ganz exakt gemessen, und schließlich stand fest: Die T 203 4x4 von JLG war die Wunschmaschine – sie hat exakt 31,5 cm Bodenfreiheit. Kunde ERF Elektrotechnik freute sich: „Tolle Zusammenarbeit!“

Nacht der Legenden hilft Hamburger Kids

TOLLE GALA IM TIVOLI-THEATER



mateco hilft mit: Das Plakat für die Benefiz-Gala „Nacht der Legenden“ wird befestigt.

Jede Menge Blitzlichter, der obligate rote Teppich, Prominente ohne Ende: Das war die „Nacht der Legenden“ im berühmten Schmidts Tivoli. 570 Gäste, darunter Johannes B. Kerner, Götz George, Udo Lindenberg, Dagmar Berghoff und Gerd Dellling, unterstützten mit dieser Benefiz-Gala den Verein „Nestwerk e.V.“, der Hamburger Initiative für sportliche Jugendarbeit für junge Leute aus benachteiligten Stadtteilen der Hansestadt. Vorausgegangen war dem Abend-Event der „Tag der Legenden“ – eine Fußball-

show der Superlative, bei der Stars wie Rudi Völler, Jürgen Kohler, Andy Möller, Charly Dörfel und Toni Schumacher für den guten Zweck kicken und 11.500 Fans zu Begeisterungstürmen hinrissen. „Nestwerk“-Mitbegründer Reinhold Beckmann freute sich riesig über das gigantische Spendenaufkommen: Mehr als 100.000 Euro können jetzt in sinnvoller Jugendarbeit eingesetzt werden. Pläne für das nächste Jahr gibt es auch schon. Beckmann: „Dann wollen wir Diego Maradona nach Hamburg holen.“

mateco-Tag in Hamburg

Es war ganz deutlich zu spüren: Die große mateco-Mannschaft stellt sich mit Begeisterung den Aufgaben der Zukunft – und hat so richtig Spaß dabei... **Seite 2**

mateco investiert

Die mateco AG ist im Aufwind. Damit das so bleibt, hat das Unternehmen konsequent in neue Technologien und noch besseren Service investiert. Mehr auf... **Seite 2**

Neue Kollegen

Es ist gar nicht so leicht, seinen neuen Arbeitsplatz schnell und gründlich kennen zu lernen. Bei mateco wird die Einarbeitung professionell angegangen... **Seite 3**

Miteinander reden...

Teamgeist, Zusammenarbeit, Verständnis. Darum geht es in den Seminaren von Gerburgis Niehaus, die hier ihr Projekt mit der mateco AG beschreibt... **Seite 4**

INHALT DIESER AUSGABE:

mateco-Tag in Hamburg: Positiv in die Zukunft blicken **Seite 2**

Der Airport Berlin-Schönefeld im Aufbau: Terminal D im Bau **Seite 2**

Ehrung für Uwe Seeler **Seite 2**

mateco AG investiert, stärkt Marktposition für die Zukunft **Seite 2**

Einarbeitung: Neue Kollegen lernen mateco kennen **Seite 3**

Live 8 – das Superkonzert in acht Städten der Welt **Seite 3**

Die neuen TG 142 K+ E S erreichen die allerletzten Winkel **Seite 3**

Menschen bei mateco AG: Firmenjubiläen und Hochzeiten **Seite 3**

Millimeterarbeit bei Einsatz in neuer Kaffeerösterei gefragt **Seite 4**

Miteinander reden **Seite 4**

News aus Polen **Seite 4**

Josef sagt: Ein etwas anderer Blick aus dem Arbeitskorb **Seite 4**

Berlin-Schönefeld wächst weiter



Thomas Weyer, Geschäftsführer Technik der Berliner Flughäfen.

Der Flughafen Berlin-Schönefeld baut bereits sein viertes Terminal. Geschäftsführer Thomas Weyer: „Schönefeld ist im Aufwind.“ Freude auch bei mateco-Kundenberater Gerald Kammler: „Wir sind auf dieser Baustelle mit zehn Einheiten für unsere Stammkunden Werlein+Schulz Stahlbau und Max Bögel Stahl vertreten – einfach super!“

Ehrung für Uwe Seeler

NATÜRLICH WAR MATECO AUCH DABEI...



Gleich geht's los: Die Menge steht bereit und wartet auf die Enthüllung des Kunstwerks.

Das soll Uwe Seeler erst mal einernachmachen: Schon 1954 kickte er für Deutschland als Stürmer, war beim bis heute skandal-umwitterten WM-Finale in Wembley dabei, erzielte 43 Tore in der Nationalmannschaft und 137 für seinen Bundesliga-Verein, den HSV. Jetzt wurde der 59-jährige für seine Lebensleistung ausgezeichnet: Eine Künstlerin hatte eine Skulptur seines Schuss-Fußes (natürlich: Es war der rechte!) geschaffen. Alles,

was an der Alster Rang und Namen hat, war bei der Enthüllung des Kunstwerks dabei: Neben Bürgermeister Ole von Beust und dem Sponsor des Kunstwerks, Andreas Maske, zeigten sich jede Menge Hansestadt-VIPs. Und die mateco AG war auch prominent vertreten: Christian Fuhrhop hatte mit drei Scheren- und einer LKW-Bühne dafür gesorgt, dass Kameralaute und Fotografen das große Event bestens dokumentieren konnten.

mateco AG investiert zielgenau

MARKTPosition SOLL KONSEQUENT GESTÄRKT WERDEN

Die mateco AG, mit rund 2.200 Einheiten einer der wichtigsten Vermierer von Arbeitsbühnen in Deutschland und Europa, zielt auch in diesem Jahr wieder auf deutliche Steigerungsraten bei Umsatz und Ertrag. „Um unser erklärtes Ziel, die möglichst intensive Durchdringung des stetig wachsenden Marktes zu erreichen, haben wir auch 2005 erhebliche Summen in neue Maschinen, aber auch in ein weiter verbessertes Service-Angebot und in die nachhaltige Betreuung unserer Kunden investiert“, sagt Wolfgang Roth, Vorstand der mateco AG. „Auch wenn manche Unternehmen unserer Branche die Expansionsmöglichkeiten eher verhalten be-

trachten, sind wir davon überzeugt, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für zukunftsweisende Schritte gekommen ist“, so Roth. Auch im Vorjahr hatte die mateco AG bereits ein beträchtliches Investitionsvolumen von mehr als neun Millionen Euro realisiert und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens im nationalen, aber auch im internationalen Markt deutlich verbessern können. Mehr als 100 zusätzliche Arbeitsbühnen, mehrere Teleskopstapler und Transporteinheiten – selbstverständlich alle auf dem neuesten Stand der Technik – stehen nun den mateco-Kunden in ganz Europa zur Verfügung.

Dass es dabei auch das eine oder andere Technik-Highlight zu bewundern gibt, versteht sich von selbst: Mit gewaltigen 90 Metern Arbeitshöhe erreicht die LKW-Arbeitsbühne vom Typ LT 900 K D problemlos Anlagen im Mobilfunk- oder Windkraftanlagen-Bereich, um dort bei Installations-, Reinigungs- oder Wartungsarbeiten den Höhenzugang zu gewährleisten. Auch mehrere Teleskop-Gelenk-Arbeitsbühnen vom Typ TG 203 K+ D/E 4x4 (JLG M600JP) des renommierten U.S.-Herstellers JLG Industries zählen zu den neuen mateco-Erwerbungen. Da kommt Bernd Ossadnik, Technischer Leiter Nord, ins Schwärmen: „Diese Geräte



Kai Schliephake (links), Geschäftsführer JLG Deutschland, und Holger Beiersdorf, mateco AG, bei der Übergabe der TG 203 K+ D/E 4x4.

Positiv in die Zukunft blicken

VIEL OPTIMISMUS BEIM MATECO-TAG IN HAMBURG



Ein ganz starkes Team, in dem jeder auf jeden stolz sein kann: Die große mateco-Mannschaft stellt sich in Hamburg dem Fotografen.

Über 200 mateco-Kolleginnen und Kollegen kamen am 15. + 16. Oktober zum zweiten mateco-Tag nach Hamburg. Vorstand der mateco AG, Roth: „Wichtig in unserem Unternehmen ist die effektive Kooperation aller Mitarbeiter auf allen Ebenen. Dazu zählt ganz einfach auch das persönliche Kennenlernen. Zusätzlich nutzen wir die Gelegenheit, an den mateco-Tagen die Kolleginnen und Kollegen über spezifische Themen zu informieren und weiterzubilden.“ Im Konferenzsaal des Queens Hotels begrüßte Hans-Peter Kauderer alle Anwesenden im Namen des gesamten Aufsichtsrats sowie der Eigentümer und gratulierte im Anschluss auch den mateco-Jubilaren. Über die Ehrung freuten sich Klaus Gall, Christa Geisbauer, Michael Gessner, Claudia Gruber-Götz, Ronny Gruhn, Bernd Haidner, Ulrich Pacholik, Wilfried Rolf und

Ewa Thielert. Nächster Programmpunkt war der Vortrag des Unternehmensberaters Hermann Scherer, der zum Thema „Spielregeln für die Pole-Position in den Märkten von morgen“ sprach. Ein besonderer Schwerpunkt in Scherers faszinierendem Referat war die für alle mateco-Kollegen immer aktuelle Frage: „Wie gehe ich mit besten Erfolgsaussichten auf meine Kunden zu?“ Diese positiven Gedankenanstöße wurden gerne aufgenommen. Nächster Programmpunkt: Eine ausführliche Besichtigung der Werft von Blohm & Voss. „Ich bin froh, dass B & V ihre Tore für uns geöffnet haben – normalerweise werden hier nämlich keine Fremden zugelassen“, sagte Samuel Sarpeah, Werft-Koordinator bei mateco. Nach der Rückkehr ins Queens Hotel ging es weiter mit einem Vortrag von Gerburgis Niehaus zum

Thema „Miteinander reden“ (s. auch Seite 4 dieser Ausgabe). Nächster Referent war Wolfgang Roth, Vorstand der mateco AG. Er sprach über „Veränderungen als Chancen für die Zukunft.“ Entscheidend für die Zukunft des Unternehmens, so Roth, sei die aktive Teilnahme aller Mitarbeiter an den Prozessen des Geschäftslebens: Nur durch gezielte und bewusst vollzogene Veränderungen auf allen operativen Ebenen kann der Erfolg der mateco AG auch in Zukunft sicher gestellt werden. Nach soviel Information und Motivation war es an der Zeit, sich auch den sozialen Komponenten einer solchen Zusammenkunft zu widmen. In der neuen, festlich geschmückten Niederlassung Hamburg wurde dann auch entsprechend bei hanseatischen Spezialitäten in bester Stimmung gefeiert.



Ebenfalls brandneu ist die Manitou MRT 1432, eine der modernsten mateco-Maschinen.

sind Hi-Tech pur. Mit ihrem zweidimensional schwenkbaren Korbarm, dem kombinierten Diesel-Elektro-Allrad-Antrieb und den 20,3 Metern maximaler Arbeitshöhe ermöglichen sie unseren Kunden jetzt die noch schnellere und bessere Ausführung ihrer geplanten Arbeiten.“ Und auch Dennis Fiedler, Disponent in Berlin, ist begeistert: „Richtig spektakulär ist auch die neue Manitou MRT 1432, ein drehbarer Teleskopstapler, der seinen ersten Kunden, die PorrTechnobau in Berlin so begeistert hat, dass er immer wieder ganz spezifisch angefordert wird.“ „Bei aller Begeisterung über die ausgefeilte Technologie unserer Einheiten darf man einen wichtigen Aspekt nicht aus den Augen verlieren“, ergänzt Vorstand Wolfgang Roth. „Wenn wir in derartig aufwän-

dige Maschinen investieren, geben wir auch sehr deutliche Signale an unsere Kunden: Wir wollen die Zusammenarbeit weiter stärken, indem wir allerbesten Service bieten – das spart unseren Partnern Zeit und Geld, und uns bringt es neben mehr Aufträgen ein weiter gesteigertes Ansehen in der Branche.“ Genauso sieht das zum Beispiel Kai Schliephake, Geschäftsführer der JLG Deutschland GmbH. Anlässlich der Branchen-Messe „Platformers' Days“, die am 19. und 20. August im thüringischen Hohenroda ausgerichtet wurde, übergab Schliephake eine der neuen TG 203 K+ D/E 4x4 symbolisch an den Regionalleiter Ost der mateco AG, Holger Beiersdorf. „Die Markt-Initiative der mateco AG bedeutet auch für JLG einen wichtigen Schritt nach vorne“, kommentiert der JLG-Geschäftsführer.



Christa Geisbauer (3. von links) im Kreise der neuen Mitarbeiter der mateco AG.

++ mateco im Spiegel der Presse ++ mateco im Spiegel der Presse ++ mateco im Spiegel der Presse ++

Der Turm der Türme auf der Höhe der Zeit



Mit Hilfe eines 62 Meter langen Hubsteigers wurde der Heilbronner Kiliansturm erstmals in dieser Art fotografiert. Foto: Rabea Sattar

Heilbronner Stimme, 6. August 2005

Neue Satellitenbühne für den Telemichel



In 25 Metern Höhe werkeln Monteure an einer Stahlträgerkonstruktion, damit Platz für bis zu sieben Satellitenschüsseln entsteht. Foto: Sun

Hamburger Morgenpost, 4. Juli 2005

Aluminium-Kreuz soll auf den Rheinwiesen strahlen



In nur 5 Stunden wurde das 1,3 Tonnen schwere und 10 Meter hohe Aluminium-Kreuz als Highlight des Camps am Weltjugendtag aufgestellt. Express, 11. August 2005

Kernkraftwerk Philippsburg



Ab 2006 bis zum Jahr 2040 sollen hier abgebrannte Brennelemente lagern. Foto: Storck

Rheinpfalz

Herzlich willkommen!
NEUE KOLLEGEN BEI MATECO

„Das war die größte Gruppe, die wir je betreuen konnten.“ freut sich Christa Geisbauer, zuständig für das Einarbeitungsmanagement. „Neue Kollegen müssen die Firma gründlich kennenlernen. Deshalb organisieren wir diese Veranstaltungen für alle neuen Mitarbeiter.“ Dies sind die Teilnehmer des Einarbeitungskurses im September: Isabell Burkhardt (ST, VT-Außendienst), Rüdiger Cornelsen (HH, Fahrer), Sascha Deininger (HN, Monteur), Uwe Eckstädt (HH, NL-Leiter), Claudia Gehre (HB, VT-Innendienst), Olaf Gresch (BE, Fahrer), Karsten Hahnemann (LE,

Fahrer/Monteur), Harald Hanisch (LE, VT-Außendienst), Melanie Heideberger (AG, Assistentin Vorstand), Thomas Hennefarth (AG, Controlling), Christopher Hopf (AG, Azubi), Sibel Karakoc (AG, Prozessoptimierung), Torsten Kirchhoff (LE, VT-Außendienst), Marion Pläschke (HV, VT-Innendienst), Lena Raaf (AG, Praktikantin), Anja Rosner (BE, Azubi), Jan Springer (HV, Fahrer), Rosemarie Thole (AG/HV, VT), Uwe Westphal (BS, VT-Außendienst), Kurt-Klaus Wiedenbrück (KA, Fahrer), Simon Ziobrowski (FR, Fahrer). Wir wünschen einen guten Start!

Bis in die allerletzten Winkel...
DIE NEUEN TG 142 K+ E S SORGEN FÜR FURORE

„Geht nicht, gibt's nicht“, lautet der knackige Werbespruch einer großen Handelskette. Gleiches trifft auch auf die brandneuen Teleskop-Gelenk-Arbeitsbühnen der mateco AG zu. Die Fakten: Zweidimensional schwenkbarer Korbarm, 14,20 m Arbeitshöhe bei 6,83 m seitlicher Reichweite und 6,55 m Knickpunkthöhe, Durchfahrtsbreite nur 1,50 m, umweltschonender Elektroantrieb. Kunden der mateco AG dürfen sich freuen: Eine ganze Anzahl dieser technologischen Wunderkinder sind bereits verfügbar. Ihr mateco-Kundenberater verrät Ihnen mehr...



Die neuen mateco TG 142 K+ E S erlauben Arbeiten selbst in schwierigster Umgebung.

Von Licht durchflutet
AUTOVISION STRAHLT IN NEUEM GLANZ



Enger Zugang – da war die XT 219 E richtig.

Jetzt sind sie wieder blitzsauber, die riesigen Glasflächen im Wolfsburger Forum AutoVision, dem Innovations- und Ausbildungszentrum des VW-Konzerns. Ganz ohne Schwierigkeiten war der Einsatz nicht, weiß Kundenberater Uwe Schneider: „Der Zugang ins Gebäude ist recht eng, die Tragkraft des Bodens gering. Wir mussten aber eine Arbeitshöhe von 20 Metern erreichen. Da kam nur die Schmal-Version der XT 219 E in Frage.“ Und die passte perfekt – jetzt ist das Atrium des Forums AutoVision wieder Licht durchflutet.

Superkonzert Live 8
MATECO BEI WELTGRÖSSTER SHOW

Ein großer Tag für Berlin, ein großer Tag für die Welt: Als der irische Superstar Bob Geldof seine Künstlerkollegen aufrief, sich am Benefizkonzert „Live 8“ zu beteiligen, gab es kaum jemanden, der absagte. Rund um den Globus verfolgten zwei Milliarden Menschen die Konzerte aus acht Städten, in Berlin waren eine Viertelmillion Menschen dabei. In Zusammenarbeit mit Toni Gerken Druck (Hamburg) leistete auch mateco einen Beitrag: Für VENRO wurde ein 30-Meter-Banner mit dem Live 8-Motto vor dem Brandenburger Tor gespannt.



Live 8-Motto: Deine Stimme gegen Armut.

Ein starker Messe-Auftritt

Die mateco-Niederlassung Luxemburg engagierte sich sehr stark und erfolgreich bei der diesjährigen FIMA (einer Fachmesse für Unternehmer verschiedenster Branchen) in Trier, die von IHK und HWK der Moselregion organisiert wurde. Der ansprechende mateco-Stand wurde schnell zu einem der Highlights der Messe, die 12.000 Besucher aus Deutschland, Luxemburg, Frankreich, den Niederlanden und Belgien anlockte. Die ausgestellten Einheiten der Typen LT 175, AT 180 B/E, TG 120 E und S 82 E S stießen allgemein auf großes Interesse.

MATECO - JUBILÄEN

10 Jahre



Michael Gessner: Vertriebsaußendienst MA 01.07.1995

10 Jahre



Ronny Gruhn: Fahrer BS 13.02.1995

10 Jahre



Ulrich Pacholik: Fahrer ES 11.09.1995

10 Jahre



Wilfried Rolff: Werkstatt ES 03.07.1995

10 Jahre



Christina Zaiser: Personal & Soziales AG 01.07.1995

15 Jahre



Stefan Bader: Stellv. Leiter Werkstatt ST 18.09.1990

15 Jahre



Christa Geisbauer: Versicherungen & Geräteverwaltung AG 01.07.1990

15 Jahre



Ute Kölzow: Vertriebsinnendienst FR 01.10.1990

15 Jahre



Terezija Zel: Raumpflege ST 30.10.1990

HOCHZEIT



Christine und Dieter Keitmann (HV) heirateten am 02.09.2005 in Bissendorf.

Durch diese hohle Gasse muss die RL 81 MILLIMETER-ARBEIT BEI RÖSTEREI

Da kamen Uwe Eckstädt und seine Hamburger Kollegen ins Grübeln: Beim Neubau einer Rösterei der Kaffeelegerei N.H.L. sollte in einer Höhe von 8,50 Metern über den Verteilern die Decke gespritzt werden.



Noch einen Zentimeter nach rechts...

Die Deckenbelastung war mit 800 kg pro m² angegeben – damit konnte die ursprünglich vorgesehene T 101 K E S wegen ihres zu hohen Gewichts nicht eingesetzt werden. Doch die mateco-Alternative stand schon bereit: Die RL 81 E S war das perfekte Gerät für den Job. Jetzt musste sie nur noch an den Einsatzort gebracht und durch einen engen Durchgang gehievt werden (siehe Foto links). Hier waren Augenmaß und Präzision gefragt. Nach kurzer Zeit waren alle Probleme beseitigt, die Bühne am Platz, und das mateco-Team konnte zum nächsten Einsatz übergehen.

Rücksichtnahme auf Boden und Umwelt

STUTTGART: KOMPLEXER EINSATZ

Das ehemalige Haus des Sports in Stuttgart hört nun auf den Namen SpOrt – und ist nach wie vor eines der spektakulärsten Gebäude der Stadt. Als es darum ging, die Sonnenschutzeinrichtung im Atrium in einer Höhe von 25 Metern zu warten, trat mateco auf den Plan. Kundenberater Danny Jahn: „Wir haben uns das Ganze natürlich gründlich angesehen. Die Zufahrt war sehr eng, auf den Boden mussten wir Rücksicht nehmen. Und natürlich konnten wir im Inneren des Gebäudes nur eine Bühne mit Elektromotor nutzen.“ Diese Anforderungen erfüllt die XT 302 K D/E KE

mit ihren 30,2 Metern möglicher Arbeitshöhe und ihrem bodenschonenden Raupenfahrgestell. Die solide Vorbeitung des mateco-Teams zahlte sich aus: Die Leitung von SpOrt war mehr als zufrieden...



Prüfung bestanden: Die XT 302 K D/E KE.



Blick aus dem Korb

Über Menschen, Menschliches und Menschenverstand

Also, gewundert habe ich mich schon, als die aus Stuttgart mich gefragt haben, ob ich für die mateco news schreiben wollte. Wie sie denn gerade auf mich kommen, wollte ich wissen. Ist doch klar, sagten die Zentrale-Leute. Josef, sagten sie, du bist doch Bedienermann von den ganz Großen, du kommst doch hoch hinaus. Du musst dann doch auch den Überblick haben, so von ein paar Dutzend Metern über dem Boden. Na ja, sage ich, ich will mal sehen. Von so weit oben siehst du ja wirklich vieles anders. Jetzt will ich mal gar nicht von Politik reden, das geht mir einfach nur auf den Zeiger. Wie die sich angestellt haben bei der Regierungsbildung, also ich sag' Ihnen. Erst kommt der Stoiber, dann geht Müntefering, dann geht Stoiber wieder – wer soll denn das noch verstehen. Ich sage nur: BRD. Das heißt für mich: Bananen-Republik Deutschland! Wenn ich so da oben bin, denke ich oft, dass von hier alle Menschen richtig klein aussehen, und irgendwie sehen auch alle gleich aus. Vielleicht sollte sich nicht jeder so wichtig nehmen? Wie gesagt, von weit weg betrachtet sind alle gleich... Jetzt habe ich ja doch von Politik geredet – kommt nicht wieder vor!

Erfolgreiches Projekt: Miteinander reden

DURCH ZIELGERICHTETE KOMMUNIKATION ZUSAMMENARBEIT OPTIMIEREN



Verständnis, Zuhören, positiv auf den Anderen reagieren – das wird bei mateco gelernt.

Seit einem Jahr gibt es das Projekt „Miteinander reden“ bei der mateco AG. Miteinander reden ist ja an sich nichts Besonderes, praktiziert es doch jeder tagtäglich, ob zu Hause, im Unternehmen oder im Freundeskreis. Doch wie wird miteinander geredet? Was kommt an? Wer versteht was? Wober wird geredet? Wer ist dafür verantwortlich, was verstanden wird? Mit diesen Fragen haben sich seit Anfang des Jahres die Führungskräfte der mateco AG in mehreren Workshops beschäftigt.

Jede Nachricht, die ausgetauscht wird, hat eine Sach- und eine Beziehungsseite, wobei die Sachthemen fast immer klar sind – wie

die Gesprächspartner zueinander stehen, bleibt jedoch oft verdeckt. Das ist wie beim Eisberg, die Spitze ist zu sehen (Sachinformationen) und die eigentliche Masse ist verborgen (Beziehungsseite). Wie die Beziehungsseite zu erkennen und zu klären ist, wurde in einer Feedbackaufgabe geübt. Alle hatten die Gelegenheit, von ihrem Gesprächspartner ein Spiegelbild zu erhalten. Keiner sollte sich rechtfertigen oder argumentieren, sondern hatte die Möglichkeit, durch Fragen Unklarheiten zu klären und für sich selbst zu prüfen, was passt. Spannend war es auch, bei den Aktivitäten den Bezug zur Arbeitsrealität herzustellen und zu überprüfen, wie

die Erfolgsrezepte der Übungen auf die Praxis übertragen werden können. Aktives Zuhören und richtiges Fragenstellen bilden die Grundlagen für gegenseitiges Vertrauen, Verständnis und Perspektivenwechsel – denn jedes Glied in der Kette ist wichtig für den Gesamterfolg. Und das gilt sowohl für die Entwicklung eines Teams als auch für die Bewältigung von Konflikten. Besonders eingepreßt hat sich diese Geschichte: Aufgeregt kam jemand zu Sokrates. „Höre, Sokrates, das muss ich dir erzählen, wie dein Freund...“ „Halt ein!“, unterbrach ihn der Weise, „hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe geschüttelt?“ „Drei Siebe?“, fragte der andere. „Ja, mein Freund, drei Siebe! Lass sehen, ob das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe geht. Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du alles, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?“ „Nein, ich hörte es erzählen, und...“ „So, so. Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft, es ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst, wenigstens gut?“ Zögernd sagte der andere: „Nein, das nicht, im Gegenteil.“ „Dann“, unterbrach ihn der Weise, „lass uns das dritte Sieb noch



Drei wichtige Faktoren der Kommunikation sind Wahrheit, Güte und Notwendigkeit.

anwenden und uns fragen, ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich so erregt.“ „Notwendig gerade nicht.“ „Also“, lächelte Sokrates, „wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit!“

Insgesamt lässt sich sagen, dass die aufeinander aufbauenden Module Kommunikation, Teamentwicklung und Konfliktmanagement zur Entwicklung des „Wir-Gefühls“ beigetragen haben. Das wird durch Äußerungen der Teilnehmer wie „da wächst ein Team zusammen“ oder „ich fühle mich bestätigt als Mitglied dieser Gruppe und als Führungskraft der mateco“ deutlich.

Polen 1: Baum-Arbeit

Vor dem Gebäude der polnischen mateco-Niederlassung in Tychy mussten die Pappeln beschnitten werden. Vorsicht war angesagt, damit herabstürzende Äste nicht zum Problem wurden. Keine Sorge – die Kollegen im Korb der T 160 K D machten alles richtig. Jetzt sind die Büroräume heller und freundlicher.



Vorsicht, Jungs: Beim Beschneiden der Pappeln wurde sehr sorgfältig gearbeitet.

Polen 2: Neue Fassade wertet mateco-Gebäude in Tychy auf

Es geht aufwärts: Das Gebäude der mateco-Niederlassung in polnischen Tychy wirkt jetzt auch optisch deutlich repräsentativer als zuvor. Grund: Eine völlig neu gestaltete Fassade schmückt nun die berufliche Heimat der derzeit 21 polnischen mateco-Kolleginnen und Kollegen. Bei den anfallenden Arbeiten kam übrigens wieder die bewährte T 160 K D zum Einsatz. Das großzügig angelegte Gebäude hat 804 m² Nutzfläche und steht auf einem von alten Bäumen bestandenen Grundstück von 14.000 m².



Die Renovierungsarbeiten am Bürogebäude in Tychy gingen sehr zügig vonstatten...

mateco nutzt im Moment acht Büros, also insgesamt ein Viertel der zur Verfügung stehenden Fläche des Hauses, dessen andere Räumlichkeiten anderweitig vermietet sind. Zusätzlich zu den bereits beschriebenen Arbeiten wurde das Gebäude in weiten Teilen renoviert. Meint Geschäftsführer Slawomir Jankowski: „Es macht uns ohnehin Spaß für mateco zu arbeiten. Aber jetzt sieht hier alles noch schöner aus. In dieser positiven Atmosphäre wird alles noch viel besser gehen!“



...und hier ist schon die neue Ansicht der (fast fertigen) polnischen mateco-Zentrale.

Polen 3: Glückwunsch!



Kürzlich heirateten Jaroslaw Wojcik und Anna Bronz-Wojcik in Gnezno.

IMPRESSUM

Herausgeber:
mateco AG, Böttcherer Str. 16, 70376 Stuttgart
Telefon +49 (0)711 95556-30
Telefax +49 (0)711 95556-58
info@mateco.de - www.mateco.de

Erscheinungsweise: halbjährlich

Auflage: 3.500 Exemplare

Redaktion:
CEK Media Service
Telefon +49 (0)711 8064154
cek@fosoft.biz

Für mateco AG:
Claudius Brosig
Telefon +49 (0)711 95556-59
Claudius.Brosig@mateco.de

Gestaltung:
concept & design Werbeagentur GmbH,
Filderstadt - www.cd-werbeagentur.de

Druck:
Druckerei Übelmesser, Inh. E. Poth, Stuttgart

Beitrag:
Claudius Brosig (mateco AG), Uwe Eckstädt (NL HH), Enno Friedrich (www.ef-artfoto.de), Christian Fuhrhop (mateco AG), Christa Geisbauer (mateco AG), Cécile Girault (LUX), Danny Jahn (NL ST), Slawomir Jankowski (mateco podesty ruchome Sp. z o.o.), Gerald Kammler (NL BE), Axel Kapetanos (NL ES), Bernd Kloss (NL BS), Bergburgis Niehaus (www.p2b-management.de), Uwe Schneider (NL HV), Romny Wolter (NL MA)

© Copyright mateco AG, Stuttgart.
Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der mateco AG. Die Redaktion behält sich vor, redaktionelle Änderungen vorzunehmen. Namentlich gezeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der mateco AG.